

Projekt Nr. 18: **SCRAT**

3. Rang/3. Preis

Bauingenieurwesen:

Locher AG Zürich, Ingenieure, Zürich
Oliver Gehring

Architektur/Städtebau:

atelier ww, Architekten SIA AG, Zürich
Tibor Joanelly, Thuy Duong Du,
Patrick Schöll, Adrien Leduc

Landschaftsarchitektur:

asp Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Gerwin Engel

Lichtplanung:

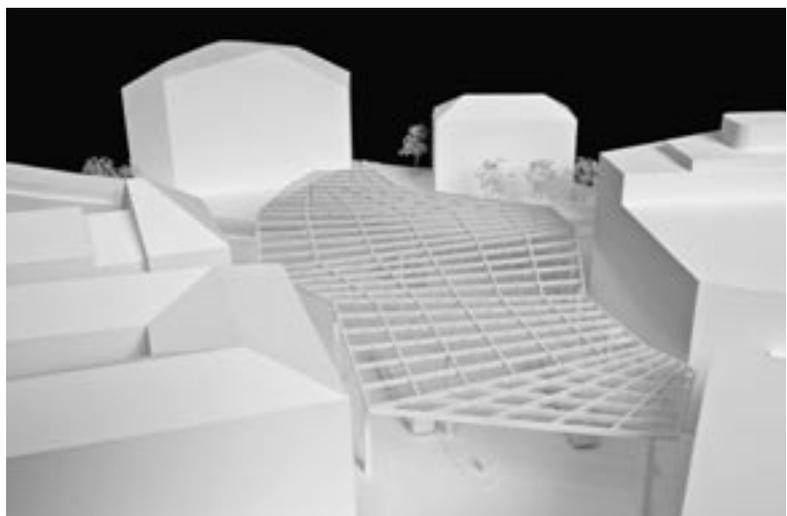
Reflexion AG, Zürich
Claudia Widmer

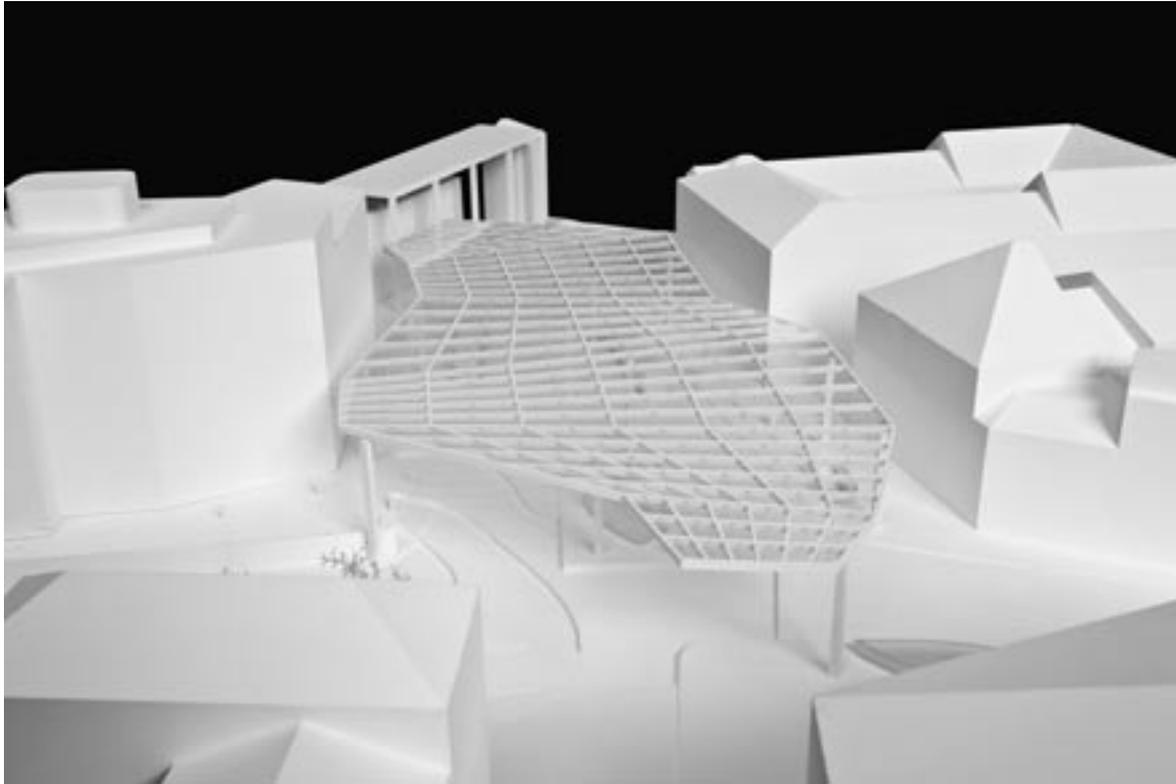
Fahrleitung:

Paul Keller AG, Dübendorf
René Kopp

Verkehrsplanung:

Enz+Partner AG, Zürich
Robert Enz





Die Verfassenden schlagen eine grossflächige, 3000 m² umfassende Überdachung des Bahnhofplatzes Süd vor. Das Dach erstreckt sich vom Stadttor beim Hauptbahnhof bis über die Technikumstrasse hinaus zum Rand des Arch-Platzes. Es schafft einen sehr grossen, über zehn Meter hohen Raum, dessen Massstäblichkeit an diesem Ort buchstäblich aus dem Rahmen fällt. Mit seinen enormen Dimensionen und der alles bedrängenden Präsenz im gegebenen baulichen Kontext reicht die Wahrnehmung vom faszinierenden Statement auf der einen bis hin zur städtebaulichen Anmassung auf der anderen Seite.

Die Dachebene ist als polygonal verzogene Gitterstruktur ausgebildet, deren unregelmässige Geometrie über den Einfluss der umgebenden Bebauung hergeleitet wird. Erkennbar ist die Absicht, mittels einer eindeutigen Ausrichtung der statischen Struktur und zweier düsenartiger Verdichtungen an den beiden Enden die Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und den Arch-Höfen jenseits der Technikumstrasse zu betonen. Leider wird der Zugang zur Altstadt so zu einem untergeordneten Seitenausgang aus dem Raum unter dem Dach heraus degradiert. Mit einer der insgesamt 14 Betonstützen, die gleichzeitig als Auflager für das Dach und Halterung für die Fahrleitungen dienen, setzt das Gebilde sozusagen einen Fuss auf den Arch-Platz auf der anderen Seite der Technikumstrasse. Diese unmissverständliche Geste steht aber in einem fragwürdigen Verhältnis zur funktionalen Bedeutung als Überdachung eines Fussgängerstreifens.

Der Abstand der 65 cm hohen Dachkonstruktion von den Gebäuden am Bahnhofplatz scheint sorgfältig und überlegt bemessen. Die Höhenlage der Dachoberkante ist auf 11 m festgesetzt. Das grosse Dach tritt am Rand mit den umliegenden Fassaden in sehr unterschiedliche Beziehungen und wirkt damit in der Höhe beliebig und unpräzis. An gewissen Stellen verläuft das Dach architektonisch unbefriedigend mitten durch eine Fensterreihe. Im Verhältnis zum Stadttor wird die

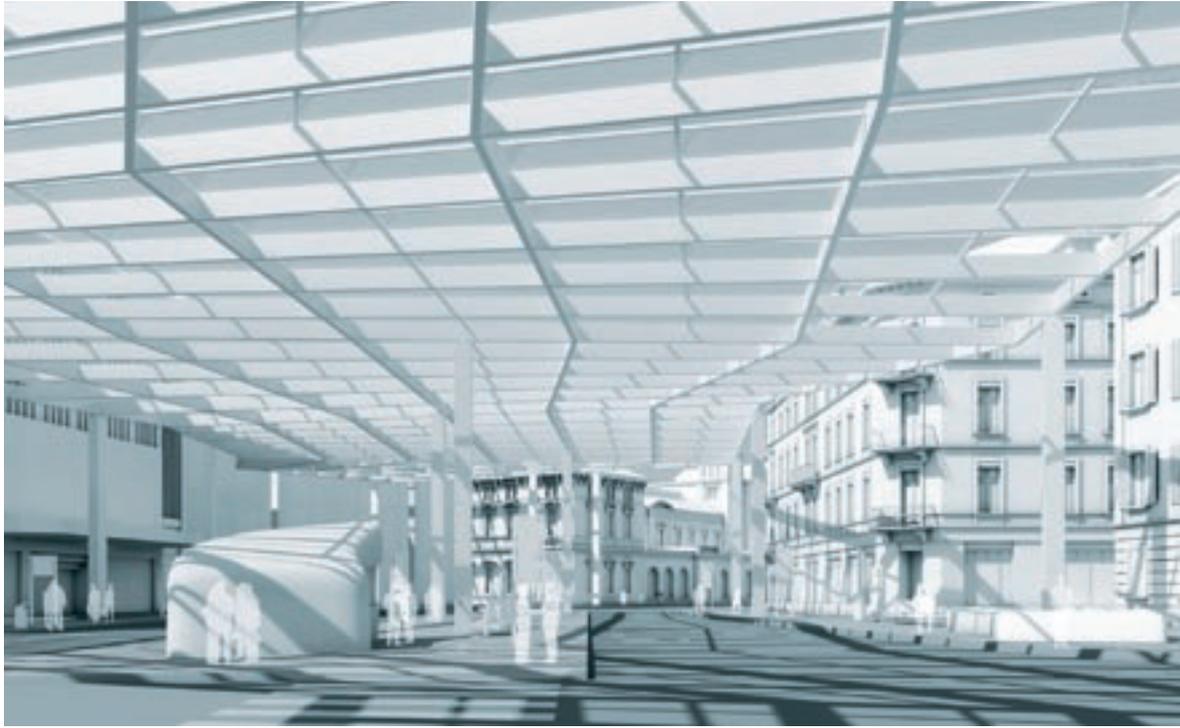
städtebauliche Hierarchie empfindlich gestört und die Stellung des Stadttors als Dominante am Platz verunklärt. Gerade am Rand des Platzes wird bei den Fragen des Abstands und der Höhe offensichtlich, wie schwierig die unausweichliche Abwägung ist zwischen dem Respekt für die städtebaulichen und architektonischen Gegebenheiten und den Komfortanforderungen des Busbetriebs.

Als Bodenbelag ist für den ganzen Platz ein heller Beton vorgesehen. Es wird begrüsst, dass dessen Fugenbild und Materialität als verbindendes Element auf dem Arch-Platz weitergeführt werden soll.

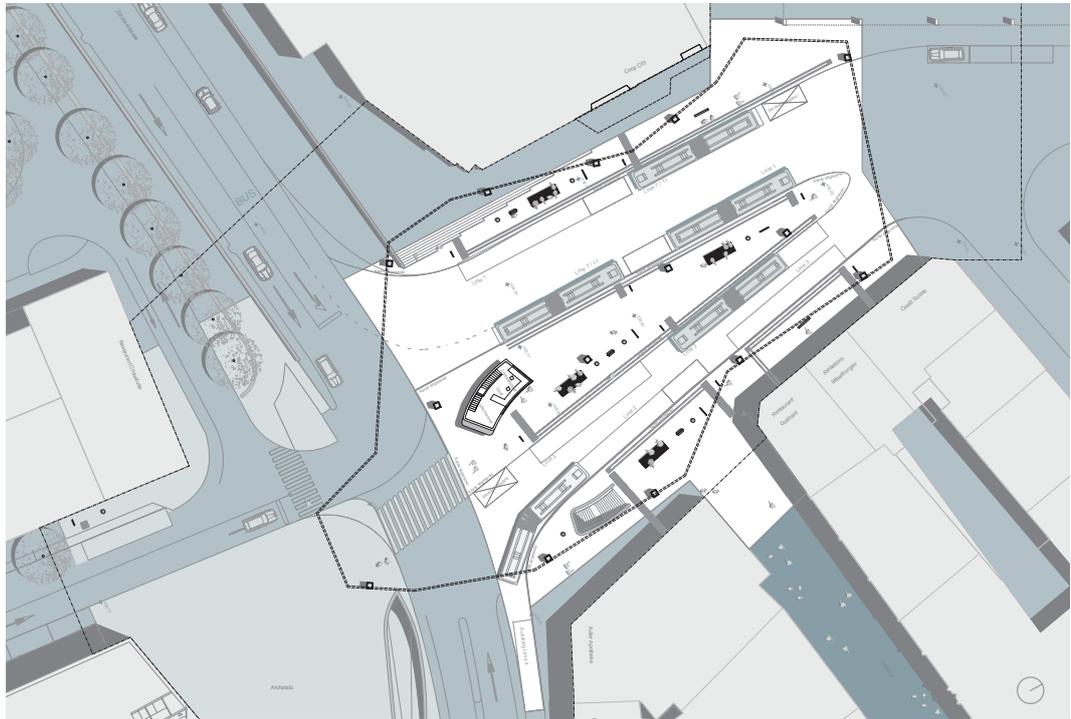
In funktionaler Hinsicht werden die Anforderungen gut erfüllt. Auf der Mittelinsel befindet sich logisch platziert die Mobilitätszentrale, deren amorphe Erscheinung etwas gar modisch daherkommt.

Das statische Konzept des Trägerrosts aus Stahl mit Glaseindeckung, der punktuell auf 14 Betonstützen lagert, ist plausibel. Die angegebenen Abmessungen sind realistisch. Bezüglich der Kosten und des Unterhalts handelt es sich um einen der aufwendigsten Vorschläge. Es sei erwähnt, dass über die Hälfte des Dachs Fahrspuren und Strassen überdachen.

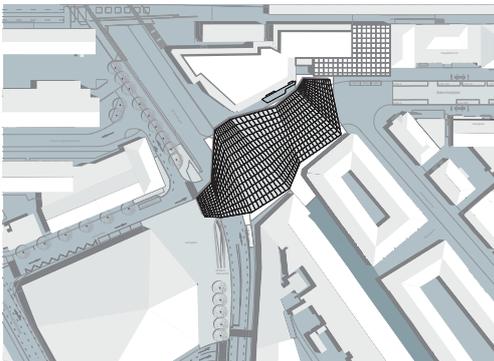
Zusammenfassend handelt es sich um einen interessanten und sorgfältig ausgearbeiteten Beitrag, dessen radikaler Ansatz eines einzigen grossen Dachs auf den ersten Blick fasziniert, der bei näherer Betrachtung aber die Angemessenheit vermissen lässt.



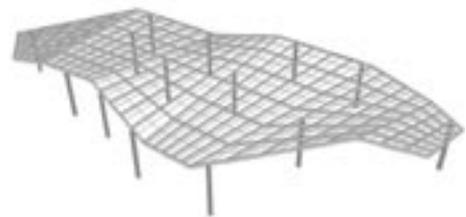
Situationspläne



Platzebene 1:1000



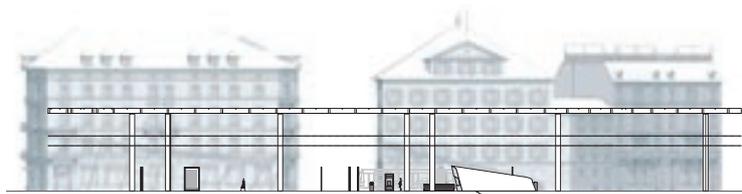
Dachaufsicht 1:2000



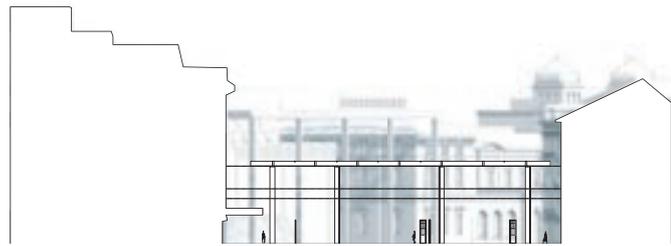
Tragkonstruktion



Schnitte 1:1000



Längsschnitt



Querschnitt

Detailschnitte

